



Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordinální centrum
česko-německých
výměn mládeže

Informationsbroschüre soll deutsch-tschechische Jugendbegegnungen in Gedenkstätten fördern

Am heutigen Dienstag wurde in der Gedenkstätte Sachsenhausen eine deutsch-tschechische Broschüre zur Bildungsarbeit in NS-Gedenkort in beiden Ländern vorgestellt. Die Broschüre mit dem Titel „Gemeinsam auf dem Weg zur Erinnerung. Materialien und Methodenbausteine für deutsch-tschechische Erinnerungsarbeit“ wurde von den Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem herausgegeben und entstand in Zusammenarbeit mit sieben NS-Gedenkort in Deutschland und der Tschechischen Republik (Gedenkstätte Theresienstadt, Gedenkstätte Lidice, Max Mannheimer Studienzentrum Dachau, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg). Vertreter/-innen der beteiligten Gedenkort diskutierten bei einem zweitägigen Arbeitstreffen (18./19.07.2016) in der Gedenkstätte Sachsenhausen über künftige Projekte und Arbeitsschwerpunkte.

In der 160 Seiten umfassenden zweisprachigen Broschüre stellen die beteiligten Gedenkort sich und ihre vielfältigen pädagogischen Angebote und methodischen Zugänge vor. Sie versteht sich als Handreichung für Akteure der schulischen und außerschulischen Jugendbegegnung und will dazu anregen, die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte stärker als bisher in den deutsch-tschechischen Austausch zu integrieren.

„In vielen Ländern Europas erstarken nationalistische und rechtspopulistische Bewegungen. Umso wichtiger ist es, politische Bildung und die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus verstärkt in den internationalen Jugendaustausch zu implementieren. Gerade in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit spielt dies eine wichtige Rolle“, unterstreicht Thomas Rudner, Leiter Tandem Regensburg.



Presseinformation

Seite 2 der Presseinformation 07/2016 vom 19. Juli 2016

„Die Veröffentlichung soll dazu beitragen, dass deutsch-tschechische Begegnungsprogramme mit Inhalten der historisch-politischen Bildung und Bezug zur Zeit des Nationalsozialismus erfolgreich durchgeführt werden können“, erklärt Jan Lontschar, Leiter Tandem Pilsen.

Die Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Regensburg und Pilsen sind die zentralen Fachstellen für den Jugend- und Schüleraustausch zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik. Sie beraten und unterstützen staatliche und nichtstaatliche Institutionen und Organisationen in beiden Ländern bei der Durchführung und Intensivierung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit.

In den Gedenkstätten Sachsenhausen und Ravensbrück und den angegliederten Jugendbegegnungsstätten finden regelmäßig deutsch-tschechische Begegnungsprojekte statt. Zuletzt waren im April dieses Jahres Schüler/-innen eines Prager Gymnasiums zu Gast in der Gedenkstätte Sachsenhausen, wo sie einen Tag lang mit Schüler/-innen aus Berlin zusammen arbeiteten.

„Gerade die Zweisprachigkeit der Broschüre bietet große Chancen, was einerseits gemeinsame Zugänge zur Geschichte der vorgestellten Orte und andererseits die Wahrnehmung unterschiedlicher Erzählweisen über deren Geschichte im Jugendaustausch betrifft“, sagt Dr. Matthias Heyl, Leiter der Pädagogischen Dienste der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. „Gruppen, die sich etwa mit der Geschichte der Frauen aus Lidice auseinandersetzen wollen, die in das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück deportiert wurden, können jetzt die beiden Gedenkstätten, Lidice und Ravensbrück, zur Vorbereitung nutzen. Im Fokus der vorgestellten Ravensbrück-bezogenen Biografien ehemaliger tschechischer Häftlinge steht Milena Jenesska, die eine enge Freundschaft mit dem deutschen Häftling Margarete Buber-Neumann verband. Aus der deutsch-tschechischen Begegnungspraxis wissen wir, dass es zu kurz gegriffen wäre, dort nur die Lebensgeschichten tschechischer Häftlinge vorzustellen“, erläutert Heyl.

Die Broschüre, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Ministerium für Schule, Jugend und Sport der Tsche-



Presseinformation

Seite 3 der Presseinformation 07/2016 vom 19. Juli 2016

chischen Republik gefördert wurde, ist bei Tandem kostenlos erhältlich und steht online als Download bereit: www.tandem-org.de/publikationen.html

Tandem unterstützt Jugendleiter/-innen und Lehrkräfte bei Aktivitäten des Jugend- und Schüleraustauschs zwischen Deutschland und Tschechien. Tandem arbeitet bundesweit und grenzüberschreitend und unterhält Büros in Regensburg und Pilsen.

Pressekontakt: Petula Hermansky, +49 941 585 57-17, hermansky@tandem-org.de

